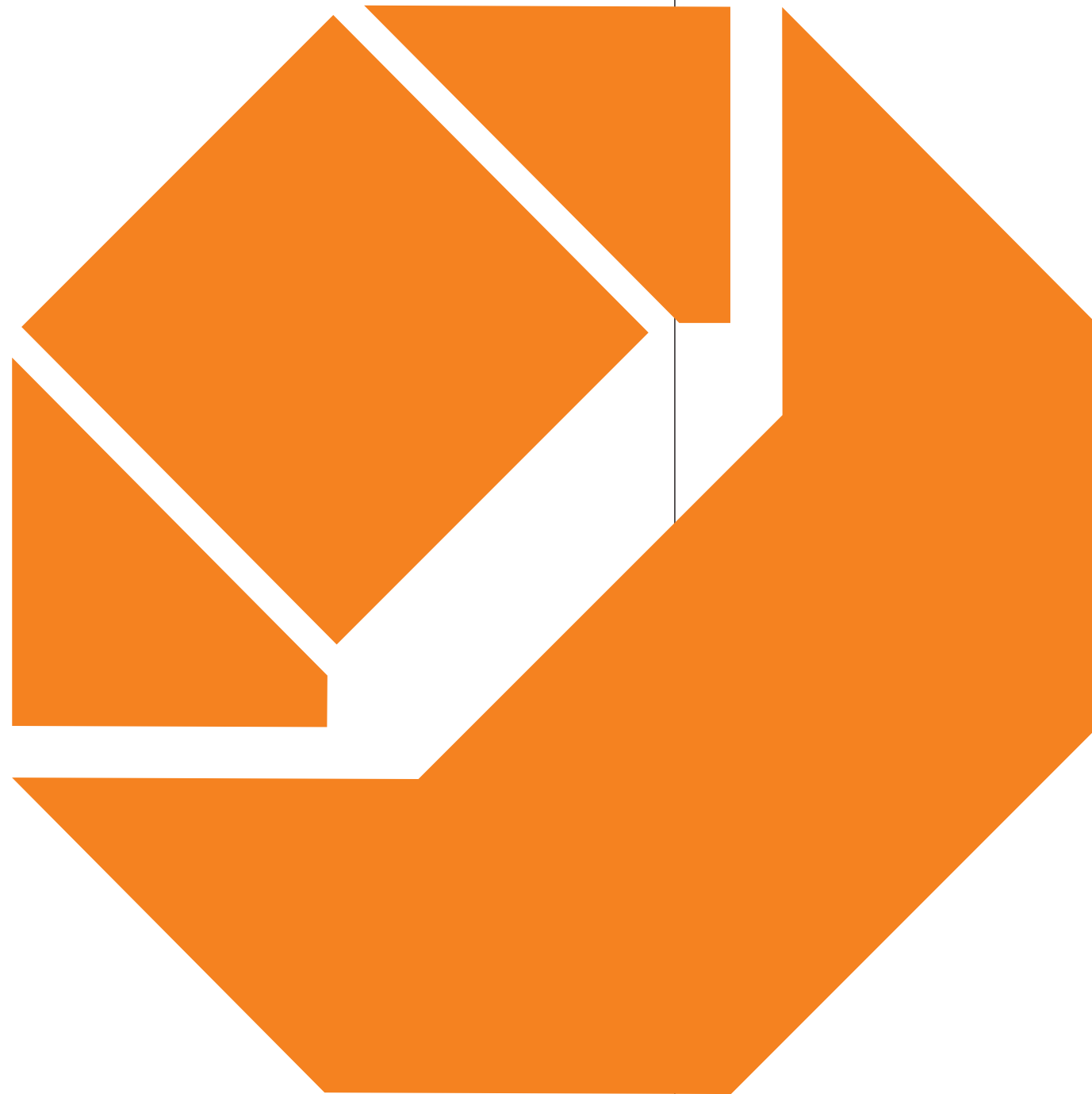


FÖRDERPREIS
DES HANDWERKS



2007



Die Jury

Joachim Wohlfeil
Präsident der
Handwerkskammer Karlsruhe

Gerd Lutz
Hauptgeschäftsführer
der Handwerkskammer Karlsruhe

Prof. Dietwin Weigert
Direktor der
Berufsakademie Karlsruhe

Prof. Dr. rer. nat. Karl-Heinz Meisel
Rektor der
Hochschule Karlsruhe

Prof. Dr.-Ing. Rupert Zang
Prorektor der
Hochschule Pforzheim

Walter Becker
Geschäftsführer der
Fa. Hermann Reeb GmbH
Remchingen

HANDWERKSKAMMER
KARLSRUHE 



BA BERUFSAKADEMIE
KARLSRUHE
University of Cooperative Education

HOCHSCHULE PFORZHEIM 

REEB®

STAHL- UND BLECHTECHNIK

Handwerkskammer Karlsruhe
Friedrichsplatz 4-5
76133 Karlsruhe
Tel. 07 21/16 00-0
Fax 07 21/16 00-199
E-Mail: info@hwk-karlsruhe.de
Internet: www.hwk-karlsruhe.de

HANDWERKSKAMMER
KARLSRUHE 

HANDWERKSKAMMER
KARLSRUHE



FÖRDERPREIS DES HANDWERKS



2007

Ausschreibung

HANDWERKSKAMMER
KARLSRUHE 



Förderpreis

Das Handwerk, ein Wirtschaftszweig mit mehr als 800.000 Betrieben in der Bundesrepublik Deutschland, findet sich in einem technologischen und ökonomischen Umfeld, das von einer Vielzahl grundlegender Veränderungsprozesse bestimmt wird. Globale Märkte entstehen, moderne elektronische Medien dringen in rasantem Tempo vor, Kunden erwarten überdurchschnittliche Dienstleistungen und Produkte mit Mehrwert, neue Fertigungsverfahren und Werkstoffe kommen auf den Markt.

Alle diese Entwicklungen machen die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft notwendiger denn je. Um den Wissenstransfer zwischen Forschungseinrichtungen und der handwerklichen Praxis zu intensivieren, lobt die Handwerkskammer Karlsruhe den „Förderpreis des Handwerks“ für Studien-/Diplomarbeiten in Höhe von 5.000 Euro aus. Der Preis wird einmal im Jahr für eine wissenschaftliche Arbeit vergeben, die sich mit einem Thema beschäftigt, das eine Handwerksrelevanz oder Übertragung auf den Wirtschaftszweig Handwerk enthält.

Der Unternehmergeist im Handwerk ist so groß wie kaum anderswo. Handwerk steht für kreative Lösungen, neue Ideen, Innovationen und Fortschritt. Der Förderpreis der

Handwerkskammer Karlsruhe dokumentiert, dass in einer fortschreitenden Globalisierung auch das Handwerk nur über innovative, pfiffige und neue Ideen genügend Raum findet, neue Dimensionen für sich zu erschließen.

Ziel der Preisvergabe ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse zeitnah und handwerksgerecht zu nutzen. Im inhaltlichen Vordergrund der Arbeiten sollten neue, technologische, innovative oder betriebswirtschaftliche Entwicklungen oder Erkenntnisse stehen, die eine Übertragbarkeit auf den beruflichen Alltag erlauben.

Der Förderpreis der Handwerkskammer Karlsruhe für Studien-/Diplomarbeiten soll darüber hinaus jungen Menschen, die ein Hochschulstudium absolvieren, den Zugang zum Handwerk als berufliche Karrierealternative aufzeigen. Gerade für Existenzgründer mit guten Ideen, Risikobereitschaft und unternehmerischem Mut, bietet der handwerkliche Mittelstand ein weites Betätigungsfeld. Die Handwerkskammer Karlsruhe mit ihren mehr als 17.000 Mitgliedsbetrieben fördert Existenzgründer mit einem umfassenden Beratungs- und Dienstleistungsangebot.

Wir freuen uns auf eine große Beteiligung beim Förderpreis des Handwerks.


Joachim Wohlfeil
Präsident


Gerd Lutz
Hauptgeschäftsführer

Formalien

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich Studierende aller Fachrichtungen der Hochschulen in Karlsruhe und Pforzheim, und der Berufsakademie Karlsruhe, deren Studien-/Diplomarbeit eine Handwerksrelevanz aufweist bzw. eine Übertragbarkeit ins Handwerk als sinnvoll erscheinen lässt.

Wie und wo kann man sich bewerben?

Bewerbungen sind bei der Handwerkskammer Karlsruhe mit dem Bewerbungsbogen und den notwendigen Anlagen einzureichen. Sie erhalten den Bewerbungsbogen auch bei den Hochschulen in Karlsruhe und Pforzheim, der Berufsakademie Karlsruhe oder über das Internet unter www.hwk-karlsruhe.de

Bewerbungsschluss:

Einsendeschluss der Bewerbungsunterlagen ist der 30.09.2007 (es gilt das Datum des Poststempels).

Wie wird der Preisträger ermittelt?

Die Handwerkskammer Karlsruhe prüft die eingegangenen Bewerbungen auf Vollständigkeit und Einhaltung der Ausschreibungsbedingungen. Der Sieger wird aus den zugelassenen Bewerbungen im Rahmen eines Bewertungsverfahrens von einer Jury anhand der im Bewerbungsbogen aufgelisteten Kriterien ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Preis

Der Preis besteht aus einer Urkunde und einem Geldbetrag in Höhe von 5.000 Euro, der sich wie folgt aufteilt: 3.000 Euro für den Autor der Studien-/Diplomarbeit und 2.000 Euro für den Fachbereich der entsprechenden Hochschule.

Die Preisverleihung

Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Feierstunde in der Hochschule statt, die den Preisträger stellt.



Bewertungskriterien

Synergien für das Handwerk

Vorbildcharakter, Nachahmungseffekte, Signalwirkung auf gleiche und andere Gewerke.

Innovationskraft

Lösungsansätze für Probleme, für die bislang kein Problembewusstsein vorhanden war.

Neue oder verbesserte Lösungsansätze für bekannte Probleme,

- Personeller-,
- Technischer-,
- Organisatorischer-,
- Finanzieller-,
- Rechtlicher Natur

Übertragbar- bzw. Umsetzbarkeit im Handwerk

Konkrete Umsetzbarkeit unter Berücksichtigung der handwerklichen Randbedingungen

- Ausbildungs-, Qualifizierungsstand
- Mitarbeiterpotenzial
- Gesetzliche, finanzielle und sonstige Gegebenheiten



Ansprechpartner

Hermann Genter
Technologie- und Innovationsberater
Telefon (0721) 1600 - 163
E-Mail: genter@hwk-karlsruhe.de

Anschrift

Handwerkskammer Karlsruhe
Friedrichsplatz 4 - 5
76133 Karlsruhe
www.hwk-karlsruhe.de

Bewerbungsbogen

Bewerber
Name, Vorname
Anschrift
Telefon
Fax
E-Mail
Studium
an
Fach/Fächer
Eingereichte Studien-/Diplomarbeit
Mentor/in
Anlagen
<input type="checkbox"/> Studien-/Diplomarbeit
<input type="checkbox"/> Zusammenfassung der Studien-/Diplomarbeit (ca. 1 A4-Seite)
<input type="checkbox"/> Angaben zu Synergien für das Handwerk (Kurzfassung, max. 2 A4-Seiten)
<input type="checkbox"/> Angaben zur Innovationskraft (Kurzfassung, max. 2 A4-Seiten)
<input type="checkbox"/> Angaben zur Übertragbar- bzw. Umsetzbarkeit im Handwerk (max. 2 A4-Seiten)
Ort/Datum
Unterschrift